

Theatergruppe Kürn

Kürner Theatergruppe begeistert ihr Publikum mit dem Stück „Gespenstermacher“ von Ralph Wallner

Das letzte Oktober- und das erste Novemberwochenende hieß es wieder „Vorhang auf im Theatersaal am Eichelmühlweg“. Spielleiterin Eva Hagl hat sich dieses Mal das Stück „Gespenstermacher“ von Ralph Wallner ausgesucht und damit einen Glücksgriff gemacht.

Das Publikum war begeistert und die Spieler bekamen viel Applaus und lobende Worte. Sätze wie „das Beste Stück, dass ihr bis jetzt gespielt habt“, oder „Wir kommen immer gerne zu euch“, „Absolut genial“ oder einfach „alle haben super gespielt“, waren der Lohn für die 8 Wochen Probenzeit.

Alle sechs Vorstellungen waren ausverkauft und die Nachfrage nach den Karten war wie immer groß. So konnten doch kurzfristig zurückgegebene Karten wieder schnell vergeben werden.

Nun zum Stück:

Schippe (Christian Kalesse) und Schaufe (Dieter Reisinger) sind zwei skurrile, aber lustige Totengräber im tristen Moortaler Moos, die gerade so ihr Auskommen haben. Sie haben einen schrägen Humor, essen mit den Fingern, trinken jeden Fusel und waschen sich eher selten. Abgesehen vom sympathischen Knecht Leo (Tim Eigenstetter) werden sie von jedermann gemieden. Ebenso von der Dorfverrückten Philomena (Manuela Kalesse) oder der resoluten Moorwirtin Rosa (Steffi Hartl), in deren heruntergekommenen Dorfschenke sich alles abspielt. Eines Ta-

ges müssen die beiden Graberer erfahren, dass zukünftig ihr spärliches Gehalt gestrichen, dafür aber eine geringe Prämie pro Begräbnis bezahlt wird. Mehr Graben, mehr Geld? Eine gefundene Flasche Gift lässt da schnell finstere Gedanken aufkommen. Ein ausgesprochener Fluch der Dorfverrückten tut sein weiteres. Der Moderin und der schnippsischen Witwe Vevi Veichtl (Katharina Sattler) verhelpen die beiden Kerle elegant zu einem schnellen Ableben. Rosa und Vevi haben aber beide ein Auge auf den Schuaster-Jackl (Markus Wolf) geworfen, der sich für keine der beiden recht begeistern kann. Leo dagegen lernt seine Liebe Lena (Sofia Hofweber) kennen, die sodann die Wirtschaft der Moorwirtin vorübergehend übernimmt. Die beiden Frauenzimmer Rosa und Vevi „rächen“ sich auf amüsante Weise. Und damit bringen sie die Dorfgemeinschaft und die Totengräber Schippe und Schaufe fast um den Verstand! Es sind halt zwei besondere Quälgeister. Doch letztlich finden Leo und Lena zusammen und die beiden Graberer erben die Wirtschaft der Moorwirtin, da sie Geschwister waren. Manchmal versteht man halt erst später, für was das ganze gut war...

Für Eva Hagl war bei der Besetzung sofort klar, dass Schippe von Christian Kalesse und Schaufe von Dieter Reisinger gespielt werden muss. Die beiden ergänzen sich perfekt auf der Bühne und die Kombi Christian und Dieter macht einfach Spaß beim Zuschauen. Besonders die „Hebefigur“ sorgte für Lacher beim Publikum. Steffi Hartl, spielte gekonnt die resolute Moorwirtin Rosa, welche später als Geist ebenso ihren Gefallen hatte. Katharina Sattler als Vevi Veichtl passte zu ihr perfekt. Die anfängliche Arroganz wurde später fast zu einer Freundschaft. Markus Wolf der als „Schouasta-Jackl“ nach 6 Jahren wieder auf der Bühne stand, zeigte das er immer noch ein guter Theaterspieler ist. Und mit dem Fall in die Tür ein noch besserer Stuntman. Philomena wurde wie immer, souverän von Manuela Kalesse gespielt. Allein beim anfänglich ausgesprochenen Fluch, wo der „Nebel übers Moor“ zog, bekam man Gänsehaut. Sofia Hofweber spielte die verliebte und doch selbstbewusste Lena, welche besonders mit Tim Eigenstetter als Leo harmonierte. Tim hatte seinen 1. Auftritt auf der Bühne und mit 120 Einsätzen einen souveränen Start hingelegt. Die Rolle des Leo zu besetzen, gestaltete sich anfänglich schwierig und umso erfreulicher ist es, mit Tim einen jungen Spieler dazugewonnen zu haben.

Eva Hagl hat die Rollen genau richtig besetzt und jeder Spieler gab der jeweiligen Rolle seinen Feinschliff. Alle Spieler hatten Spaß und das merkte man.

Das Kommando hinter der Bühne hatte Antonia Grigo. Die Theatergruppe hat auch dieses Jahr wieder investiert und eine neue Beleuchtung angeschafft. Uli Cipcer, Karin Schreiner und Gitta Royes schminkten und frisiereten die Damen und Herren. Durch die neue Beleuchtung war die Maske hier mehr gefordert, denn Gespenster sollten schließlich echt aussehen. Stefan Mahlke steuerte die Videokamera und war für den Nebel zuständig. Toni Gottmeier fungierte wie gewohnt in souveräner



Christian Kalesse, Manuela Kalesse, Markus Wolf, Katharina Sattler (stehend v.l.n.r.) Dieter Reisinger, Sofia Hofweber, Tim Eigenstetter, Steffi Hartl (sitzend v.l.n.r.)

Weise als Souffleuse und managt den Kartenvorverkauf. Um das leibliche Wohl der Zuschauer sorgten sich immer die Mitglieder, die gerade spielfrei hatten unter der Leitung der „Catering-Chefs“ Harald Royes und Hans Cipcer.

Am letzten Sonntag wurde, wie passend unsere „zwoa Graberer“ geehrt. Erster Vorsitzender Werner Fischer konnte Dieter Reisinger für sein 25. Stück und Christian Kalesse für sein 30. Stück auf der Bühne ein Geschenk überreichen. Eine kleine Anerkennung für jahrelangen Einsatz und Verbundenheit zur Theatergruppe.

Mehr Bilder zum Stück sind auf unserer Homepage: www.theatergruppe-kuern.de oder auch auf Facebook.

Danke für euren Besuch. Ihr wart ein klasse Publikum. Da macht das Spielen doch gleich doppelt Spaß! Bis dahin, Ahuiiiii

Eure Theatergruppe Kürn

Unser Tipp:

Zum Jahreswechsel am 30.12.2023 findet um 20.00 Uhr im Theatersaal wieder ein Operettenkonzert „Ein Lied geht um die Welt“ mit dem Ensemble „InSzene“ statt. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Am 20.01.2024 um 20.00 Uhr kommt das Trio Schleudergang mit seinem Programm „Koch- und Buntwäsche 90°“ zu uns den Theatersaal. Der Vorverkauf läuft bereits über okticket. Eine Karte kostet 24,00€.

Fotos: Heinrich Hecht

Mehr Bilder vom Stück sind auf unserer Homepage

www.theatergruppe-kuern.de.

Besucht uns doch auch auf Facebook.

Text: Theatergruppe Kürn, Fotos: Heinrich Hecht



Sofia Hofweber, Manuela Kalesse



Dieter Reisinger, Katharina Sattler



Tim Eigenstetter, Christian Kalesse, Steffi Hartl



1. Vorsitzender Werner Fischer und Spielleitung Eva Hagl ehren Christian Kalesse und Dieter Reisinger